

Markschies, Christoph

**Gnosis und Christentum**

Berlin: Berlin University Press, Herbst 2009

186 Seiten, gebunden

€ 29,90

Gnosis ist bis auf den heutigen Tag eine der interessantesten Religionsformen. Zugleich ist aber nach wie vor umstritten, wie sie entstand und wie sie sich in der Antike entwickelte. Christoph Markschies, Berliner Kirchenhistoriker und Universitätspräsident, zeigt, dass sich die Gnosis innerhalb des Christentums entwickelte. Seine Studien beschäftigen sich unter anderem mit der zentralen Frage, welche Funktion die umfangreichen mythologischen Erzählungen in gnostischen Texten haben, wieso Gnostiker Bilderbücher verwenden und was Religionsphilosophen damals wie heute an dieser Bewegung fasziniert.

Oermann, Nils Ole

**Albert Schweitzer. 1875 – 1965**

Eine Biographie

München: C.H.Beck, Herbst 2009

367 Seiten, gebunden, mit 49 Abbildungen

€ 24,90

Nils Ole Oermann schildert anschaulich das vielseitige Leben Albert Schweitzers, der durch sein selbstloses Wirken als Arzt im afrikanischen Dschungel und als Pionier eines alle Kulturen übergreifenden Weltethos berühmt geworden ist. Diese erste große Schweitzer-Biographie erlaubt einen frischen Blick auf eine der großen Ikonen des 20. Jahrhunderts. Albert Schweitzer war bedeutender Theologe, gütiger Urwalddoktor, Bestseller-Autor und Philosoph der Ehrfurcht vor dem Leben. Gerade in seiner Schlichtheit und Geradlinigkeit war der Friedensnobelpreisträger zudem ein Meister der Selbstinszenierung. Er verkehrte mit führenden Politikern und Denkern und war zugleich darauf bedacht, sich von den Großen und Mächtigen abzuheben. Nils Ole Oermann beleuchtet auf der Grundlage bisher unbekannter Quellen das Leben Albert Schweitzers neu, etwa seine Schlüsselentscheidung, Mediziner zu werden, sein Verhältnis zu den Afrikanern oder seine politische Rolle in den fünfziger Jahren.

Zippelius, Reinhold

**Staat und Kirche**

Eine Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart.

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2009. 2. neu bearbeitete Auflage

191 Seiten, kartoniert

€ 19,00

Reinhold Zippelius berichtet über das zweitausendjährige Mit- und Gegeneinander politischer und kirchlicher Zentralgewalten – sofern möglich an Hand von Dokumenten, welche die Ereignisse begleitet haben. Wie nirgends sonst wird hier die Geschichtsmächtigkeit der „Bilder in unseren Köpfen“ – der handlungsleitenden Vorstellungen – aber auch die Einwirkung politischer Kräfte auf die Religionen greifbar.

Verweyen, Hansjürgen

**Anselm von Canterbury 1033 – 1109**

Denker, Beter, Erzbischof

Regensburg: Pustet, Herbst 2009

182 Seiten, kartoniert

€ 16,90

900 Jahre nach seinem Tod werden hier Leben und Werk Anselms von Canterbury erstmals einer breiten Leserschaft vorgestellt, ohne die Entschiedenheit seines Glaubens und die Schärfe seiner Vernunft zu vernachlässigen. Vor dem lebendig beschriebenen geschichtlichen Hintergrund zeichnet Verweyen die Biografie Anselms nach. Er setzt sich mit der philosophischen und theologischen Leistung dieses "Querdenkers der Scholastik" auseinander und erläutert ebenso die kirchenpolitische Diplomatie des Primas von England und die spirituelle Kraft des Benediktinermönchs von Le Bec.

Holzem, Andreas (Hrsg.)

**Krieg und Christentum**

Religiöse Gewalttheorien in der Kriegserfahrung des Westens

Paderborn: Schöningh, Herbst 2009

844 Seiten, gebunden

€ 88,00

Ein umfassendes Grundlagenwerk, einzigartig in seiner thematischen Breite und analytischen Klarheit: Der erste Gesamtüberblick über christliche Kriegserfahrung und christliche Kriegstheorie von der Antike bis heute. Die Rolle der christlichen Religion im Kontext von Krieg und Kriegführung ist bis heute zutiefst umstritten. War nicht auch das Christentum – wie heute ein militanter Islamismus – in der Geschichte Europas eine Quelle der Gewalt und Radikalisierung? Von dieser Frage ausgehend, entwirft der Herausgeber in einer substantiellen Einleitung eine umfassende Theorie des Verhältnisses von Krieg und Christentum. Erstrangige Autoren beleuchten sodann den Zusammenhang von Krieg, Kriegserfahrung und religiös begründeter Kriegstheorie, das Verhältnis von Kriegswirklichkeit und theologisch verantworteter Kriegsethik - von den biblischen Grundlagen und den philosophischen Reflexionen der Antike bis zu den religiösen Implikationen des US-Anti-Terror-Krieges im 21. Jahrhundert.

Skibbe, Eugene M.

**Edmund Schlink**

Bekennener im Kirchenkampf – Lehrer der Kirche – Vordenker der Ökumene

Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, Herbst 2009

207 Seiten, kartoniert

€ 19,90

Diese Biografie zeichnet die wichtigsten Stationen des Lebensweges von Edmund Schlink nach. Der Theologieprofessor aus Heidelberg leistete wichtige Beiträge im deutschen Kirchenkampf der dreißiger Jahre. Nach dem 2. Weltkrieg bemühte er sich um ein klares und kraftvolles Bekenntnis der Kirche im Gesamtzusammenhang der lutherischen Theologie. Danach übte er bedeutenden Einfluss auf die Neustrukturierung der evangelischen Kirchen und der ökumenischen Bewegung aus